



Konzertsäle, Opernhäuser, Clubs, Tanzlokale, Theater, Kirchen und Tonstudios sind Orte, an denen nicht nur der architektonische Rahmen überzeugen muss, sondern zugleich die akustische Ausgestaltung von größter Bedeutung ist. Sie dienen gleichzeitig der Perfektion des Tons und dem Komfort des Hörenden. Es sind Bauten, die dem Ideal des Gesamtkunstwerks schon sehr nahe kommen, aber dennoch ganz auf ihre Nutzung ausgerichtet sind.

Was ist beim Bau solcher multi-sensorisch erfahrbaren Räume zu beachten? Welche Schwierigkeiten oder Besonderheiten gibt es? Wie werden Räume optimal bespielt? Und welche Unterschiede ergeben sich je nach Charakter der jeweiligen Darbietung? Fragen wie diese stellen und beantworten die rund 50 Klangräume von rund 55 Architekten und Akustikspezialisten dieses Bands. Sie geben einen spannenden und informativen Einblick in die Szenerie akustikzentrierter Räume und Bauten.



ff publishers
www.ffpublishers.com
facebook.com/ffpublishers



ARCHITEKTUR UND
 RAUMGESTALTUNG

KLANGRÄUME

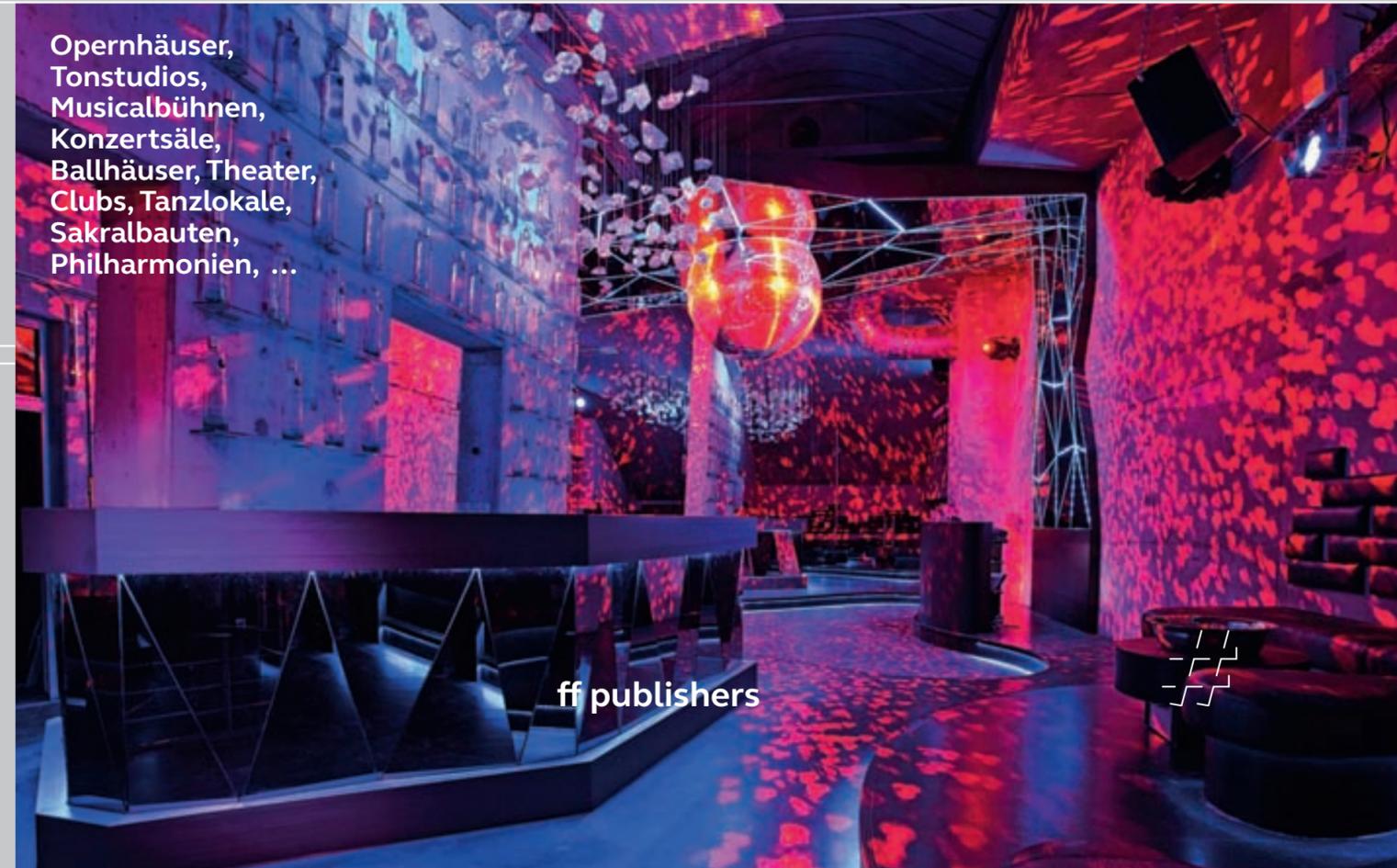


Chris van Uffelen

KLANGRÄUME

Architektur und Raumgestaltung
 Deutschland, Österreich, Schweiz

Opernhäuser,
 Tonstudios,
 Musicalbühnen,
 Konzertsäle,
 Ballhäuser, Theater,
 Clubs, Tanzlokale,
 Sakralbauten,
 Philharmonien, ...



ff publishers



TANZ-STUDIO

60/30

KÖLN, DEUTSCHLAND

Architektur

Till Robin Kurz Architekt

Adresse

Neusser Straße 410
Köln, Deutschland

Fertigstellung

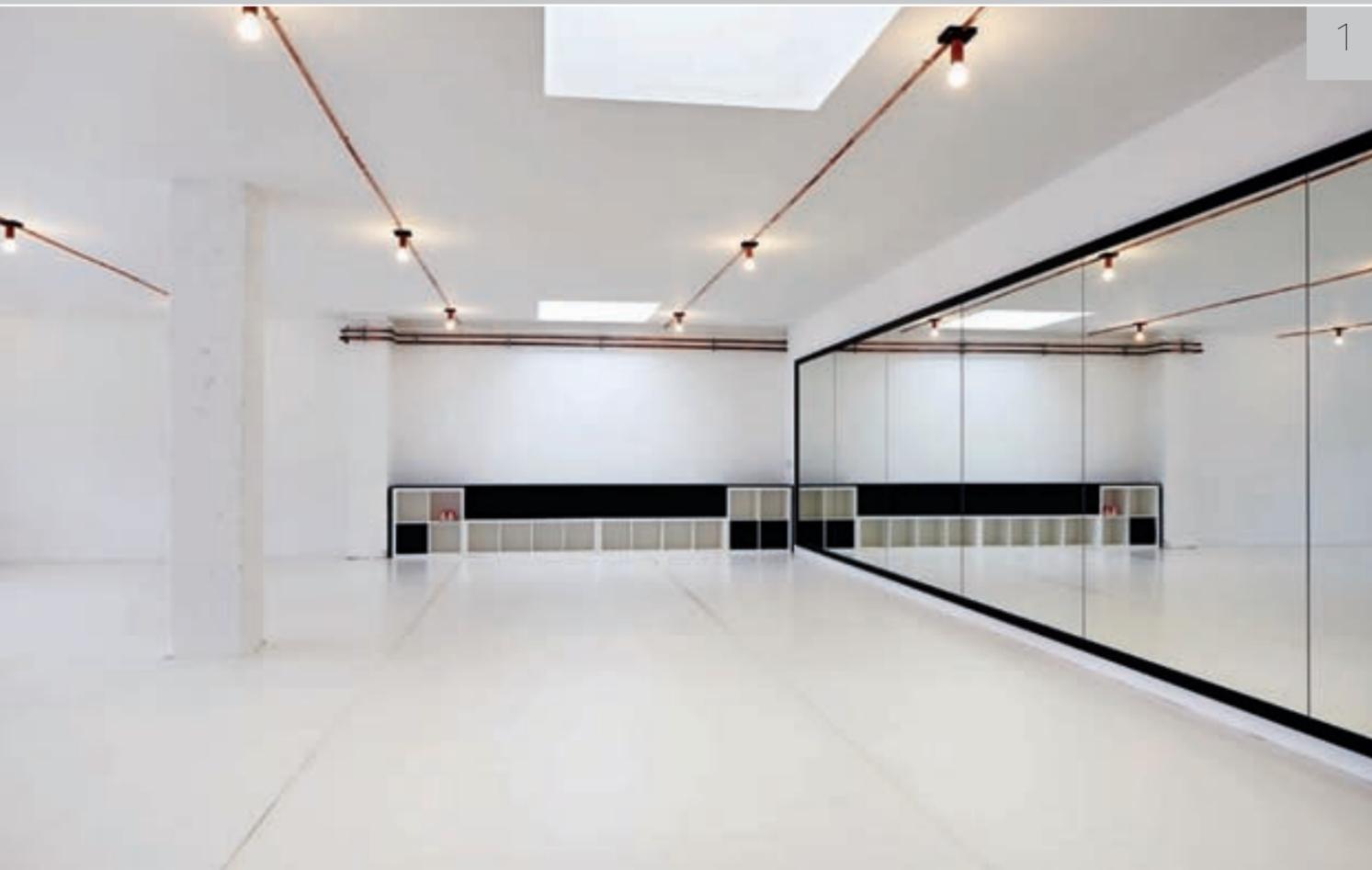
2016

BGF

200 m²

Baugattung

Tanzschule

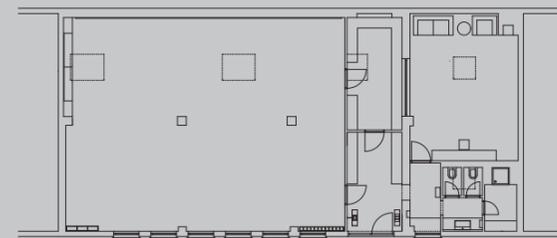




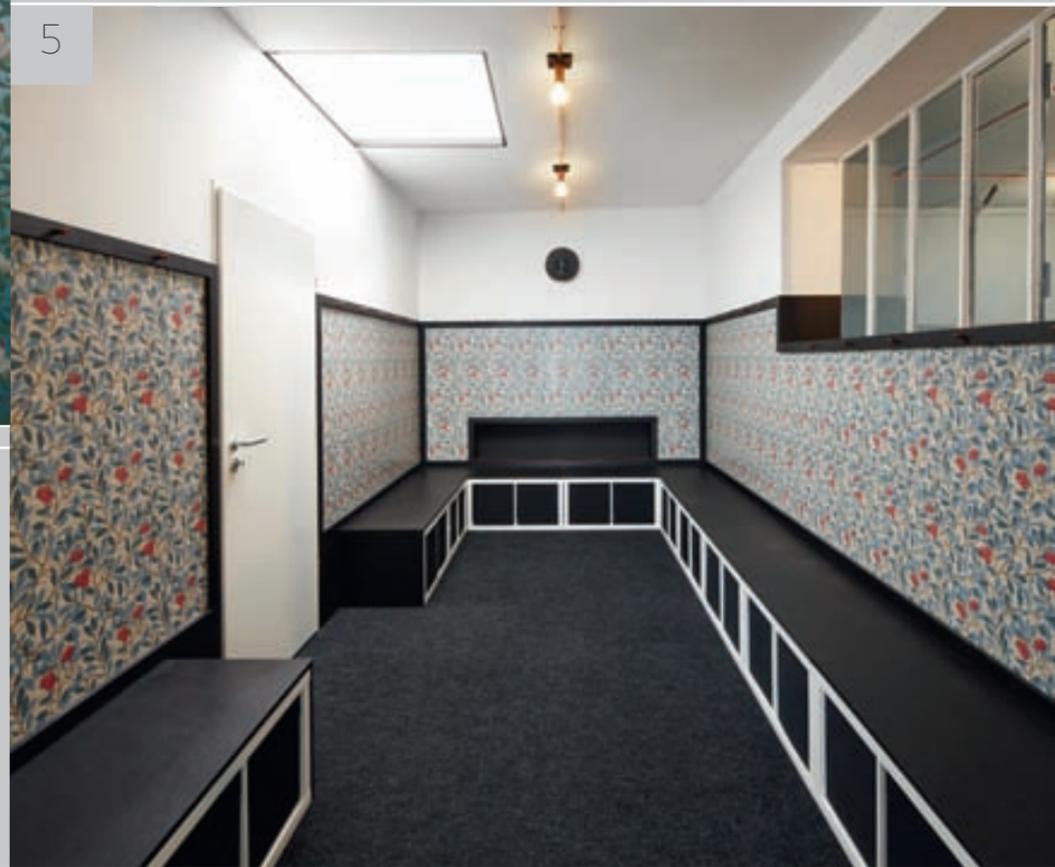
3



4



6



5

Die Ausgangssituation dieses Projekts sah den ganzheitlichen Umbau einer ehemaligen Gewerbehalle in ein Tanzstudio vor. Die vorhandene eingeschossige 200 Quadratmeter große Gewerbehalle wurde bis auf eine tragende Wand entkernt. Das Raumprogramm des neuen Tanzstudios beinhaltet folgende Räume: Eingangshalle, Tanzsaal, Umkleideräume, WC-Anlage mit großem Waschtisch und Dusche, kleine Teeküche sowie einen kleinen Tanzraum mit Büroeinheit.

Die Eingangshalle dient als temporärer Aufenthaltsbereich für wartende Eltern. Im direkten Eingangsbereich befindet sich zur linken Hand ein Informationsblock aus Weißbeton mit eingelassenem Touchpanel. Hier können Informationen zu Unterrichtsinhalten abgerufen werden. Im Kontrast zu den farbig gestalteten Nebenräumen haben die raumbildenden Elemente im Tanzsaal weiße Oberflächen. Das reduzierte Farbkonzept setzt dabei den Akzent auf die Tanzenden selbst. Sämtliche Accessoires und Möbel sind Sonderanfertigungen und wurden als durchgängige Gestaltungslinie für das neue Tanzstudio entworfen.

- 1 Das Farbkonzept des Haupttanzsaales wurde bewusst zurückhaltend gestaltet, um die Tanzenden in den Fokus zu rücken.
- 2 Die Nebenräume sind spielerisch-elegant gestaltet.
- 3 Sämtliche Möbel und Designelemente wurden speziell für dieses Konzept kreiert.
- 4 Die Eingangshalle dient als Aufenthaltsraum für wartende Eltern.
- 5 Die Umkleiden werden von floralen Mustern und minimalistisch gehaltenen Oberflächen bestimmt.
- 6 Grundriss des Studios.